

# Niederschrift

## über die 14. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 28.10.2009  
 Ort: Sitzungssaal des Rathauses  
 Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 20:10 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

|                          |                      |              |
|--------------------------|----------------------|--------------|
| Dorsch, Thomas           | 1. Bürgermeister     | anwesend     |
| Dr. Löhnert, Klaus       | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Führer, Johannes         | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Goldbrunner, Robert      | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Greiner, Hans            | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Heuft, Jürgen            | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Hochenauer, Rudolf       | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Maier, Andreas           | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Rasch, Gerlinde          | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Scales, Martina          | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Sleich, Ferdinand        | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Seitz-Hoffmann, Gabriela | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Stoßberger, Werner       | Gemeinderatsmitglied | entschuldigt |
| Summer, Christine        | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Weingartner, Rupert      | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Weinmann, Günter         | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Wiedemann, Georg         | Gemeinderatsmitglied | anwesend     |
| Schäffler, Josef         | Verwaltung           | anwesend     |
| Rauch, Martina           | Schritfführerin      | anwesend     |

Auf Initiative von Herrn Feuerwehrkommandant Steiner wurde vor Beginn der öffentlichen Sitzung im Feuerwehrhaus, die im Sommer angeschaffte Wärmebildkamera vorgeführt.

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen und die Mehrheit anwesend ist. Herr Stoßberger ist entschuldigt, Herr Schleich wird sich voraussichtlich verspäten.

## **T a g e s o r d n u n g :**

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2009.
3. Westliche Brandachstraße, Vergabe Wasserleitung, Straßenentwässerung und Straßenbauarbeiten.
4. Anerkennung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2008 für das Wasserwerk
5. Abschluss eines Rahmennetznutzungsvertrages mit den Lechwerken
6. Kauf eines gebrauchten Laders für den Bauhof
7. Friedhof: Errichtung einer Urnenwand
8. Durchführung eines Berglaufes in Kooperation mit dem Markt Peißenberg im Jahr 2010
9. Bekanntgaben

**TOP 1**

**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2009**

**Beschluss Nr. 131**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2009.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    15  
einstimmig angenommen

**TOP 2**

**Westliche Brandachstraße, Vergabe Wasserleitung, Straßenentwässerung und Straßenbauarbeiten.**

**Sachverhalt**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sechs Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bis zum Abgabetermin lagen dann fünf Angebote vor.

Nach inzwischen erfolgter fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch Herrn Erwin Mooslechner wird vorgeschlagen, den Auftrag der Firma Dobler aus Kaufbeuren zu erteilen.

Die gesamte Maßnahme soll erst im nächsten Jahr durchgeführt werden; als Ausführungsbeginn wurde zunächst der 15.03.2010 vorgemerkt, wobei jedoch eine wetterabhängige Verschiebung möglich ist.

Die Auftragssumme beträgt netto 95.041,11 €, somit brutto 113.098,92 €.

**Beschluss Nr. 132**

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten im Jahre 2010 ausführen zu lassen. Er vergibt den Auftrag zum Angebotspreis von 113.098,92 € brutto an das Bauunternehmen Dobler aus Kaufbeuren.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    15  
einstimmig angenommen

**TOP 3****Anerkennung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2008 für das Wasserwerk****Sachverhalt**

Die zum 31.12.2008 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellte Bilanz und Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von 14.728 € aus. Der Gewinn wird in der Körperschaftserklärung als Verlustvortrag in Abzug gebracht. Am 31.12.2008 verbleibt ein Verlustvortrag von 13.325 €.

**Beschluss Nr. 133**

Der Gemeinderat beschließt, die zum 31.12.2008 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellte Bilanz und Erfolgsrechnung anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    15  
einstimmig angenommen

**TOP 4****Abschluss eines Rahmennetznutzungsvertrages mit den Lechwerken****Sachverhalt**

Bisher erhielt die Gemeinde eine Rechnung über Stromlieferung und Netznutzung. Der Stromlieferant rechnete mit seiner Rechnung auch die Netznutzung ab und gab das Entgelt für die Netznutzung an den Verteilnetzbetreiber weiter. Im Falle der Gemeinde Hohenpeißenberg war Lieferer und Verteilnetzbetreiber die LEW.

Der Gemeindetag trat nun an die Lechwerke mit dem Wunsch heran die Kommunen als desintegrierte Kunden zu behandeln (zwei getrennte Verträge/Rechnungen für Lieferung und Nutzung). Mit der Rahmenvereinbarung ab 01.01.2010 für die Stromlieferung wurde erstmals ein reiner Energieliefervertrag geschlossen. Dem Stromliefervertrag zwischen der LEW GmbH und der Gemeinde Hohenpeißenberg wurde in der Sitzung vom 08.07.09 zugestimmt.

Somit ist für die Netznutzung, deren Entgelt ca. 30 % des Bruttopreises (ca. 15.000 €/Jahr für die Gemeinde Hohenpeißenberg) ausmacht, mit Beginn der neuen Laufzeit ein eigener, nicht ausschreibungspflichtiger Vertrag mit dem Netzbetreiber zu schließen. Ein Wettbewerb ist nicht möglich, da es nicht wie bei der Stromlieferung mehrere Anbieter gibt. Zudem wurde die Konzessionsvereinbarung mit den Lechwerken im November 2008 geschlossen.

Zwischen dem Bayerischen Gemeindetag und der LEW wurde inzwischen ein Kommunaler Rahmennetznutzungsvertrag ausgearbeitet. Der Netznutzungsvertrag regelt die gegenseitigen Verpflichtungen zwischen dem Nutzer des Energieversorgungsnetzes (Gemeinde) und dem Betreiber dieses Netzes (LEW). Insbesondere der Datenaustausch für die Initialisierung und Abwicklung der Netznutzung bei der Belieferung von Letztverbrauchern mit Elektrizität (z. B. An- und Abmeldung, Änderung, Zählwertübermittlung, Haftung, etc.). Grundsätzlich müsste die Gemeinde nun alle diese Aufgaben wahrnehmen.

Da im Netznutzungsvertrag keine preislichen Regelungen getroffen und der Anbieter grundsätzlich nicht gewechselt werden kann, läuft der Netznutzungsvertrag entgegen der vierjährigen Rahmenvereinbarung für die Stromlieferung auf unbestimmte Zeit und kann mit

einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Preisbestandteile sind alleinig, die in der Anlage aufgeführten Preisblätter, welche über die Preisaufsicht (Bundesnetzagentur; so genannter „regulierter Bereich“) genehmigt werden müssen und für alle Kunden der LEW gleich sind.

### **Beschluss Nr. 134**

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Rahmennetznutzungsvertrages zum 01.01.2010 mit der LEW Verteilnetz GmbH zu.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen                    15  
einstimmig angenommen

|                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 5</b><br><b>Kauf eines gebrauchten Laders für den Bauhof</b> |
|---------------------------------------------------------------------|

### **Sachverhalt**

Wie bereits mehrfach festgestellt ist eine Ersatzbeschaffung für das Mehrzweckgerät (Bagger und Lader) erforderlich. Der Bagger soll dabei zukünftig im Bedarfsfall angemietet werden. Der alte Baggerlader wird dadurch geschont und kann für Notfälle oder zum Papierpressen verwendet werden. Daher soll auf einen Verkauf des Geräts (Wert ca. 6.000 €) verzichtet werden.

In seiner Sitzung vom 08.07.2009 hat der Gemeinderat daher die Ersatzbeschaffung eines Laders beschlossen und die Verwaltung beauftragt Angebote einzuholen und wenn das Angebot wirtschaftlich ist, den Auftrag zu vergeben.

Es wurden Angebote von drei Händlern eingeholt. Nach intensiven Angebotsvergleich unter Berücksichtigung von Baujahr, Ausstattung, Betriebsstunden sowie des Preises wurde die Firma HKL Baumaschinen Kempten mit der Lieferung eines gebrauchten Laders zu einem Preis von netto 26.000 € zzgl. MwSt. 4.940 €; Bruttopreis 30.940 € beauftragt.

### **Beschluss Nr. 135**

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf eines gebrauchten Laders für den Bauhof bei der Firma HKL Baumaschinen Kempten zu einem Bruttopreis von 30.940 €.

### **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    15  
einstimmig angenommen

**TOP 6****Friedhof: Errichtung einer Urnenwand****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet von der bereits im Bauausschuss stattgefundenen Diskussion zur Errichtung einer Urnenwand oder eines Urnenfeldes. Weiteres sind Anfragen von Seiten der Bürgerschaft zur Errichtung einer Gedenkstätte für Stillgeborene bei der Gemeinde eingegangen.

Herr Dr. Löhnert spricht sich für die Errichtung eines Urnenfeldes aus. Zur Errichtung eines Urnenfeldes wird ein flacher ca. 0,40 m x 0,40 m großer Grabstein in den Rasen eingelassen, die Pflege wäre mit geringem Aufwand (mähen) verbunden, auch wäre es möglich flexibel auf Bedarf zu reagieren und die Fläche wäre aufgrund der örtlichen Gegebenheiten später leicht zu erweitern.

Herr Maier spricht sich für eine Urnenwand aus, da diese mit weniger Pflegeaufwand verbunden ist und die Wand auch unproblematisch erweiterbar ist

Herr Bürgermeister Dorsch erklärt, dass eine Urne bereits jetzt in den Gräbern beigesetzt werden kann, die bisherige Nachfrage aus der Bürgerschaft bezog sich zudem auf eine Urnenwand, insbesondere wurde auch die Möglichkeit einer anonymen Bestattung nachgefragt.

Nach kurzer Aussprache schlägt Herr Bürgermeister Dorsch vor, dass zunächst kein Beschluss zur Errichtung einer Urnenwand oder eines Grabfeldes gefasst wird. Die Verwaltung wird zunächst noch Erkundigungen zu den jeweiligen Kosten sowie die Ausgestaltungsmöglichkeiten einer Urnenwand oder eines Grabfeldes, einholen.

**Beschluss Nr. 136**

Der Gemeinderat beschließt am Friedhof Hohenpeißenberg eine Gedenkstätte für Stillgeborene zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt Angebote zur Gestaltung eines Grabmals einzuholen.

**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    15  
einstimmig angenommen

**TOP 7****Durchführung eines Berglaufes in Kooperation mit dem Markt Peißenberg im Jahr 2010****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet über den geplanten Berglauf von Peißenberg auf den Hohen Peißenberg. Veranstalter ist die Sport Event Coaching (SEC). Der Kostenaufwand für den Lauf wird ca. 10.000 € betragen. Die Finanzierung soll über Startgelder und Sponsoringpartner erfolgen. Die SEC bittet um einen Zuschuss der Gemeinde Hohenpeißenberg zum geplanten Berglauf.

Herr Dr. Löhnert berichtet, dass von Seiten des TSV kein Interesse an einer Mitwirkung am geplanten Berglauf besteht. Herr Maier und Herr Bürgermeister Dorsch geben zu bedenken, dass Zuschüsse der Gemeinde örtlichen Vereinen zu Gute kommen sollten, zudem handelt es

sich bei der SEC um einen gewerblichen Veranstalter. Frau Seitz-Hoffmann hebt die Werbewirksamkeit für die Gemeinde hervor. Herr Hochenauer merkt an, dass eine solche Veranstaltung auch ohne Zuschuss möglich ist.

### **Beschluss Nr. 137**

Der Gemeinderat begrüßt die Durchführung eines Berglaufes auf den Hohen Peißenberg.

### **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    15  
einstimmig angenommen

### **Beschluss Nr. 138**

Die Gemeinde Hohenpeißenberg stellt der Firma SEC keinen finanziellen Zuschuss zur Durchführung eines Berglaufs zur Verfügung.

### **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen                    14  
Nein-Stimmen                1  
mehrheitlich angenommen

|                                     |
|-------------------------------------|
| <b>TOP 8</b><br><b>Bekanntgaben</b> |
|-------------------------------------|

- Volkstrauertag am 15.11.2009
- Die Kostenschätzung für eine Rutsche am „Schächenbichl“ beläuft sich auf ca. 7.000 €. Eine Umsetzung der Maßnahme scheitert damit an der Finanzierbarkeit.
- Bezüglich der geplanten Supermarktansiedelung wurde zwischenzeitlich eine Änderung des Flächennutzungsplanes eingeleitet. Wichtige Hürden sind hier bereits genommen und das Verfahren befindet sich auf einem guten Weg.
- Der Gemeinderat hat sich vorbehaltlich einer Förderung durch die Regierung von Oberbayern entschlossen die Sanierung der Primus-Koch-Volksschule durchzuführen. Aufgrund der momentanen finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde würde nach Auskunft der Regierung von Oberbayern zum jetzigen Zeitpunkt ein Fördersatz von etwa 43 % in Erwägung gezogen werden können, also ein Zuschuss von ca. 720.000 € denkbar erscheinen.
- Die Bürgerversammlung findet am Dienstag, 10.11.09, 19.00 Uhr im Haus der Vereine statt. Herr Landrat Dr. Zeller wird zu Gast sein.
- Die Haus- und Hofgeschichte 2. Teil/Gebäude bis 1945 ist fertig gestellt und bietet sich als Weihnachtsgeschenk an!
- Frau Seitz-Hofmann teilt mit, dass sie bezüglich der geplanten Wanderwegebeschilderung drei Wege ausgekundschaftet hat, die sich für das Wanderwegekonzept eignen würden.

Herr Bürgermeister Dorsch bedankt sich für die Vorarbeit und teilt mit, Vorschläge bitte bei ihm zu melden. Eine Entscheidung welche Wege gemeldet werden, wird letztendlich der Gemeinderat nach Vorarbeit von Verkehrsverein und Seniorenbeirat fällen. Terminvorgaben gibt es nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.10 Uhr

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die Bürgerviertelstunde und schließt diese ohne Wortmeldungen um 20.12 Uhr.

**Für die Richtigkeit:**

D o r s c h  
1. Bürgermeister

R a u c h  
Schriftführerin